

## Presstext

### Mein Jugendbilderbuch

69 Bilder hat Maler Karl Uelliger über seine Kindheit und Jugend geschaffen. Es sind prägende Szenen seines Heranwachsens im Berner Oberland: ein köstliches Bild seiner Geburt in Saanen, fröhliche Zeichnungen vom Spielen im Winter, tragische Szenen über die Zeit, als der Vater die Familie verlässt, schonungslos jene von der harten Arbeit als Verdingbub.

Im Winter 1968 und im Sommer 1969 malte der damals 54-Jährige die Bilder für «Mein Jugendbilderbuch» und versuchte damit, die Erinnerungen an seine Anfänge zu verarbeiten. Seinen Kindertraum, Maler zu werden, hatte er da bereits verwirklicht; er war ein weiterhin geschätzter Künstler. Die Karl und Hanna Uelliger-Stiftung macht mit «Mein Jugendbilderbuch» nun ein wichtiges Werk des Künstlers in Buchform zugänglich.

Zum Künstler:

Karl Uelliger, 1914 - 1993, wuchs als Kind armer Leute im Berner Oberland auf. Schon früh war es sein Traum, als Maler zu leben. Erst als über 40-Jähriger erfüllte er sich diesen; das Handwerk dazu hatte er sich autodidaktisch beigebracht. Es folgten etliche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen und ein immenses Werkverzeichnis. Mit seiner Frau Hanna Uelliger lebte er von 1968 bis zu seinem Tod in Dicken. Hier entstanden auch die Bilder für «Mein Jugendbilderbuch».



Karl Uelliger  
**Mein Jugendbilderbuch**  
Appenzeller Verlag, 310 x 245 mm, 152 Seiten,  
Fr. 38.-  
ISBN 978-3-85882-753-1

Wir senden Ihnen gerne ein  
Rezensionsexemplar zu.